

Ass. Prof. Dr. Claudia Angele (Universität Wien), Ute Keßler, Akad. Oberrätin (PH Weingarten),  
Eva Stauber, Akad. Mitarbeiterin (PH Weingarten)

### Projektbeschreibung

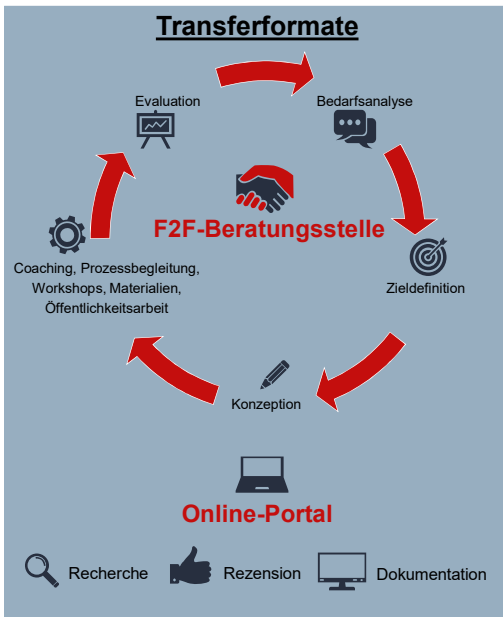
Als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis schafft die „Didaktische Servicestelle Ernährungsbildung“ (DSEB) durch den Transfer von forschungsbasiertem, didaktischen Wissen nach den Prinzipien von „Community Based Research“ (CBR) eine Win-win-Situation für Gesellschaft und Hochschule. Die Relevanz professioneller didaktischer Beratung in der Ernährungsbildung zeigt sich u.a. im Bereich der Elementarbildung<sup>1</sup> und Primarbildung, da den pädagogischen Fachkräften dort vielfach ernährungsbezogene Kompetenzen fehlen. Zudem haben Analysen von Schulbüchern und Materialien für unterschiedliche Settings und Altersgruppen gezeigt, dass fachliche und didaktische Inhalte häufig Mängel aufweisen.<sup>2</sup> Der Transfer von forschungsbasiertem, didaktischem Wissen aus dem Kontext der Ernährungsbildung erfolgt über eine doppelte strategische Ausrichtung der didaktischen Servicestelle, zum einen über eine Face-to-Face (F2F)-Beratungsstelle und zum anderen über ein Online-Portal. Die DSEB führt Bedarfsanalysen und didaktische Coachings in pädagogischen Einrichtungen durch, recherchiert und rezensiert Materialien, um gemeinsam mit den CBR-Partnern Zielsetzungen und passgenaue anwendungsbezogene Maßnahmen für eine umfassende Ernährungsbildung zu realisieren. Die DSEB ist Teilprojekt des Instituts für Bildungsconsulting, welches im Rahmen der Innovativen Hochschule von 2018 bis 2022 vom BMBF gefördert wird.

#### Phasen eines CBR-Projektes<sup>3</sup>



### Ziel

Das Projekt erhebt den Ist-Stand von Ernährungsbildung unterschiedlicher regionaler Akteure schulischer und außerschulischer Einrichtungen. Das Ziel ist, durch wissenschaftlich fundierte, geeignete Maßnahmen eine zielgruppenspezifische Ernährungsbildung in der Region zu stärken.



<sup>1</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.) (2015): Qualität der Schulverpflegung – Bundesweite Erhebung (Abschlussbericht). Online verfügbar: [https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/20150625INFORM\\_Studie\\_QualitaetSchulverpflegung.pdf](https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/20150625INFORM_Studie_QualitaetSchulverpflegung.pdf) (Stand: 02.08.2019)  
<sup>2</sup> Heseker, H., u.a. (2019): Ernährungsbezogene Bildungsarbeit in Kitas und Schulen (ErnBildung). Schlussbericht für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Online verfügbar: [https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/Kita-Schule/StudieErnaehrungsbildunglang.pdf?sessionid=C0BC0E185BF8DE75ADD3EAF530852DEC1\\_cid358?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/Kita-Schule/StudieErnaehrungsbildunglang.pdf?sessionid=C0BC0E185BF8DE75ADD3EAF530852DEC1_cid358?__blob=publicationFile) (Stand: 02.08.2019)  
<sup>3</sup> Altensmidt K., Stark W. (Hrsg.) (2016): Forschen und Lehren mit der Gesellschaft. Community Based Research und Service Learning an Hochschulen. Wiesbaden: Springer Verlag

### Aktuelles Forschungsprojekt (12/2018-07/2022)

„Optimierung der Schulverpflegung an einem ausgewählten Standort in Süddeutschland als Best Practice Beispiel für den Schulsektor“<sup>4</sup> (Keßler, U.; Stauber, E., PH Weingarten; Kerschbaumer, R.; Murko, M.; Angele, C., Universität Wien)

#### Erkenntnisinteresse des Community Partners:

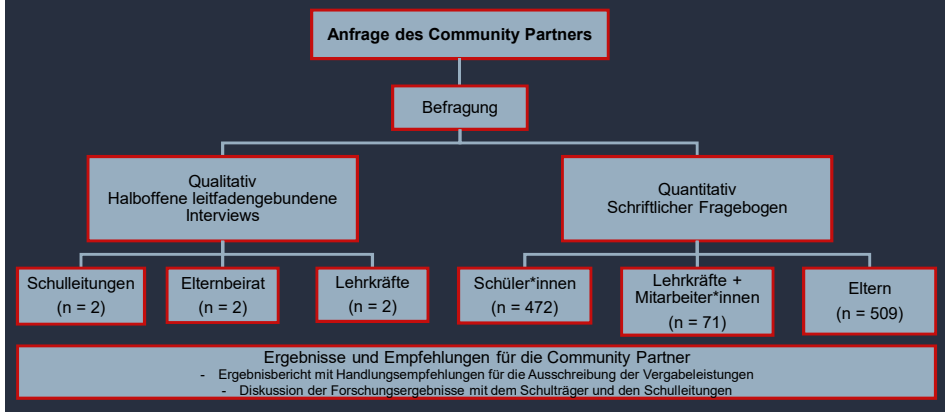
Steigerung der Akzeptanz der Schulverpflegung und Neugestaltung der Mensa an Sekundarschulen.

#### Leitende Forschungsfragen:

- Wie können die Vorstellungen unterschiedlicher Akteure im schulischen Setting in eine Optimierung der Schulverpflegung einfließen?
- Welche Auswirkungen hat die Gestaltung der Räumlichkeiten der Mensa auf die Akzeptanz der Schulverpflegung?
- Welche Impulse können aus der Planung, Durchführung und Evaluation dieses Projekts im Sinne eines Best Practice Beispiels für die Verpflegungsoptimierung an anderen Schulstandorten - auch im trinationalen Kontext - erwachsen?

#### Methodik:

Um die Vorstellungen zur Schulverpflegung aus unterschiedlichen Perspektiven abzubilden, wurden in einem Mixed Method Design Schüler\*innen, Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte und Mitarbeiter\*innen in die Erhebung einbezogen. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt qualitativ inhaltsanalytisch bzw. mittels Verfahren deskriptiver Statistik.



EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON